

Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Lokalblatt für Wilsdruff.

Altanneberg, Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardswalde, Groißsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Lindbach, Lohgen, Mohorn, Münzig, Neukirchen, Neutanneberg, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrsdorf bei Wilsdruff, Roißsch, Rothschönberg mit Berne, Sachsdorf Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach b. Mohorn, Seeligstadt, Spechtshausen, Taubenheim, Unfersdorf, Weistropp, Wildberg.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Bezugspreis vierteljährlich 1 M. 30 Pf., durch die Post bezogen 1 M. 55 Pf. Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens Mittags 12 Uhr angenommen. — Insertionspreis 10 Pfg. pro viergespaltene Corpuszelle.

Druck und Verlag von Martin Berger in Wilsdruff. — Verantwortlich für die Redaktion Martin Berger daselbst.

No. 107.

Dienstag, den 11. September 1900.

58. Jahrg.

Von dem königlichen Ministerium der Justiz sind vom 1. Oktober dieses Jahres ab anderweit auf die Dauer von 3 Jahren, somit bis Ende September 1903 für den Bezirk:

Wilsdruff: Herr Postverwalter a. D. **Eduard Weich**, hier.
Birkenhain und Lindbach mit Nittergut: Herr Gutsbesitzer **Heinrich Oskar Kühne** in Birkenhain.
Blankenstein und Helbigsdorf: Herr Gemeindevorstand und Gutsbesitzer **Carl Eduard Birkner** in Blankenstein.
Burkhardswalde und Münzig mit Nittergut: Herr Gutsbesitzer **Oswald Fritzsche** in Burkhardswalde.
Grumbach: Herr Richter **Bruno Gustav Alexander Ohmann** in Grumbach.
Herzogswalde mit Landberg: Herr Gutsbesitzer **Reinhold Bische** in Herzogswalde.
Kaufbach, Kesselsdorf, Steinbach mit den Dreihäusern: Herr Gemeindevorstand **Moritz Hender** in Kesselsdorf.
Klipphausen mit Nittergut, Kneipe und Sachsdorf: Herr Gutsbesitzer und Gemeindevorstand **Otto Reinhold Beger** in Sachsdorf.
Sora, Lampersdorf und Lohgen: Herr Gemeindevorstand **Friedrich Robert Kästner** in Sora.
Neukirchen mit neuem Auhau, Fasanenhäusern, sowie Nittergut Neukirchen und **Steinbach** bei Mohorn mit Nittergut: Herr Gutsbesitzer **Oswald Kirbach** in Neukirchen.
Wildberg mit Nittergut und **Niederwartha** mit Grana: Herr Gemeindevorstand **Hermann Bische** in Wildberg.
Röhrsdorf: Herr Beivmann **Ernst Julius Beyer** daselbst.
Rothschönberg mit Nittergut und **Berne:** Herr herrschaftlicher Förster **Ernst Koff** in Rothschönberg.
Groißsch mit Nittergut und **Schmiedewalde:** Herr Gutsbesitzer **Oswald Kippert** in Schmiedewalde.
Altanneberg mit Nittergut und **Neutanneberg:** Herr Privat **Gilmar Froberg** in Altanneberg.
Unfersdorf und Roißsch: Herr Gutsbesitzer **Anton Rudolf Klose** in Unfersdorf.
Weistropp mit Nittergut, **Kleinschönberg** und **Hühndorf:** Herr Pastor **Dr. phil. Otto Johannes Schönberg** in Weistropp

zu Friedensrichtern ernannt worden.

Wilsdruff, den 8. September 1900.

Das Königliche Amtsgericht.

Zaubert.

Dgr.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen der Handelsgesellschaft in Firma: **Thomas & Co.** in **Dresden** eingetragene Grundstück, Feld und Wiese (Austelle), Blatt 36 des Grundbuchs, Nr. 54c des Flurbuchs für **Niederwartha**, 7,5 ar groß, mit 355 Steuereinheiten belegt und geschätzt auf 1875 M., soll im hiesigen Amtsgerichte anderweit zwangsweise versteigert werden und es ist

Politische Rundschau.

Der Kaiser nahm am Sonnabend Vormittag die Parade über das pommerische Armeecorps auf dem Exercirplatz bei Krefow ab. Nachdem er in Begleitung der Kaiserin, welche in der Uniform ihres pommerischen Kürassier-Regiments erschienen war, zunächst die Front der Truppen abgeritten hatte, erfolgte der Vorbeimarsch derselben, und zwar zuerst in Compagnie- resp. Escadronfront, dann in Regimentsfront. Beide Male führte der Kaiser sein pommerisches Grenadier-Regiment der Kaiserin vor, während letztere ihre Kürassiere ihrem erlangten Gemahl vorführte, das zweite Mal im Galopp, wobei das Publikum in laute Ovationen ausbrach. Nach Schluß der Parade fuhr die Kaiserin nach Stettin zurück, während der Kaiser an der Spitze der Fahnen und Standarten in die Stadt zurückritt.

Die Erwiderung des Kaisers auf die Begrüßungsaussprache des Stettiner Oberbürgermeisters liegt fest im authentischen Wortlaut vor. Hiernach lautet die Schlussstelle: „Ich habe gar keine Besorgnis für die Zukunft, denn mit uns ist Gott, der wird uns durchheilen.“ Der Monarch hat also in seiner Antwort nicht von „seinem Plane“ gesprochen, wie es in der ursprünglichen Wiedergabe dieser kaiserlichen Rede gelaunt hatte. In der Pariser Lokalpresse wird dieselbe dahin commentirt, sie beweise,

daß in den wichtigsten Fragen zwischen den Mächten, die in China interessiert seien, ein gewisses Einvernehmen erzielt worden sei. Zunächst wird indessen von Berliner officiöser Seite versichert, daß die Nachricht von einem in der chinesischen Angelegenheit ergangenen deutschen Compromißvorschlage auf einem Mißverständnis beruhe. Von Petersburg aus erklärt man jetzt, Rußland habe bei seinem Vorschlage der Räumung Peking's nicht im Mindesten eine unfreundliche Absicht gegen Deutschland verfolgt, mit dem es im Gegentheil in den besten Beziehungen zu leben wünsche.

Der Reichstag soll, wie die „Kölnische Volksztg.“ wissen will, bereits im Laufe der ersten Octoberhälfte einberufen werden.

Legationsrath von Below über die Peking'er Schreckenstage. Herr von Below, unser Geschäftsträger in Peking, hat an seinen Vater einen Brief gerichtet, in welchem er eine interessante Schilderung der in Peking durchlebten Schreckenstage giebt. Es heißt unter Anderem in dem Briefe: „Mit noch fünf anderen Herren hatten wir uns ein kleines Zimmer, welches kaum sechs Meter im Geviert war, als letzten Zufluchtsort ausgesucht und dasselbe mit allen möglichen aufzutreibenden Revolvern und anderen Schießwaffen ausgerüstet. In der Mitte stand ein Pulverfaß, mit welchem wir uns beim Eindringen der gelben Mörderbande, um denselben nicht lebend in die Hände zu

fallen, in die Luft sprengen wollten. Doch, Gott sei Dank blieb uns diese ultima ratio erspart.“

Die Verwundeten und Reconvaleszenten aus China sind jetzt wohlbehalten auf dem Bahnhof in Wilhelmshaven eingetroffen und unter Musik von einer großen Menschenmenge empfangen worden. Sie werden bald wiederhergestellt sein.

Aus Rühlheim am Rhein wird der „Germania“ gemeldet: Die Mission, die seit voriger Woche von Lazaristenpatres in Bensberg abgehalten wurde, ist durch die königliche Regierung zu Köln inhibirt. Alle Gegenvorstellungen waren erfolglos.

In Frankreich zeigen neuerdings die Streikbewegungen einen sehr scharfen Charakter. Ausschreitungen und Zusammenstöße mit der bewaffneten Macht sind an der Tagesordnung. Den Behörden ist es gerade nicht angenehm, daß diese Verbitterung sich im Weltausstellungsjahr so geltend macht. In Manchester in England ist ein Spinnerstreik, in Leipzig ein Generalstreik der Buchbindergehilfen ausgebrochen.

Welt-Ernte 1900. Budapest, 7. Sept. Das Ackerbauministerium veröffentlicht heute einen Schätzungsbericht der Welternte. Ungarn betreffend, hebt der Bericht hervor, daß die diesjährige Weizenernte seit dem Ausweis vom 31. Juli eine Besserung erfuhr. Auch die Qualität

der 20. September 1900, Vormittags 9 Uhr als Versteigerungstermin,

sowie

der 5. Oktober 1900, Vormittags 9 Uhr als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplanes

anberaumt worden. Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Wilsdruff, den 9. Juli 1900.

Königliches Amtsgericht.

H. Seif.

Lungwitz.

Bekanntmachung.

Nachdem der Stadtgemeinderath beschlossen hat, für den Verbrauch von Licht vom 1. Oktober ds. Js. an Zählerzwang einzuführen, wird solches hiermit bekannt gemacht.

Wilsdruff, am 10. September 1900.

Der Stadtrath.

Rahlenberger, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Nachdem der Nachwähler, Herr **Max Kühnel** hier, seine Stellung für den 1. Oktober dieses Jahres gekündigt hat, macht sich eine Neubewegung dieses Postens vom gleichen Termine an nöthig.

Mit der Stelle ist ein fester Gehalt von 300 Mark jährlich verbunden und werden Bewerber hierum, die in jeder Beziehung zuverlässig und unbescholten sein müssen, zur baldigen Meldung hiermit aufgefordert.

Wilsdruff, am 8. September 1900.

Der Stadtrath.

Rahlenberger, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die königliche Amtshauptmannschaft zu Meissen hat anlässlich des hiesigen **Kirchweihfestes** für **Sonntag, den 16. d. M.** und **Sonntag, den 23. d. M.** den Betrieb des **Handels-** und des **Barbieregewerbes** in der Stadt von **Vormittags 10 Uhr bis Abends 8 Uhr** und des **Handelsgewerbes** auf der **Vogelwiese** am **16. und 23. d. M.** von **Nachmittags 1 Uhr bis Abends 11 Uhr** gestattet.

Wilsdruff, den 7. September 1900.

Der Bürgermeister.

Rahlenberger.